

Berlin, 23. Juni 2014
Veranstaltungshinweis

Das MV sucht die VIERTEL TORTE

Die GESOBAU lädt zur gemeinsamen Kunstaktion in die VIERTEL BOX. Alle Nachbarn im Märkischen Viertel sind aufgerufen, eine Torte für ihr Viertel zu backen. Die Besten werden prämiert.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens hat das Märkische Viertel ein neues Logo erhalten – ein Kreis mit einem ausgeschnittenen Viertel. Es erinnert an ein Tortenstück. Doch wie könnte eine echte Torte für das Märkische Viertel aussehen?

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Märkischen Viertels sind eingeladen, eine Torte zu backen. Hoch, flach, bunt, bestreut, bemalt, bedeckt – was auch immer sie mit dem Märkischen Viertel verbinden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Begleitet wird die Kunstaktion von der Künstlerin Katrin Glanz.

Am Sonntagnachmittag werden alle Torten auf einer langen Tafel rund um die VIERTEL BOX auf dem Stadtplatz präsentiert. Die drei prachtvollsten Exemplare werden vom Publikum prämiert, fotografiert und die Motive später auf Postkarten gedruckt. Die übrigen Torten werden angeschnitten und gemeinsam verspeist.

Mitmachen: Alle interessierten Nachbarn sind herzlich eingeladen, mit ihren selbstgebackenen Torten vorbeizukommen und über die Gewinnertorte abzustimmen!

Was: eine partizipative Kunstaktion

Wo: VIERTEL BOX, Wilhelmsruher Damm gegenüber dem Märkischen Zentrum

Wann: 29. Juni 2014, ab 15 Uhr, Tortentafel und Prämierung

Konzept und Realisation: Katrin Glanz

Kooperationspartner: Kinder-, Jugend- und Familienzentrum ComX

Kontakt: glanz@viertelbox.de

GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum begeht, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. So hat sie unter anderem bereits große Erfolge bei der Reduzierung von Treibhausgasen durch energetische Modernisierung in der Großsiedlung Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf erzielt. 2010 wurde die GESOBAU als erstes Immobilienunternehmen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de